

---

**Position :**      **Eckpunkte einer Wirtschaftspolitik für KMU**

---

**► Wertschätzung – Stärkung – Entlastung !****► Wirtschaftsfaktor KMU**

Die Schweiz ist ein Land des Mittelstandes, d.h. der KMU Betriebe. Mehr als 99 Prozent der Unternehmen sind KMU und zählen zum Mittelstand. Er stellt über 3 Millionen aller sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze und zirka  $\frac{2}{3}$  der Ausbildungs- und Lehrstellen.

Der Mittelstand ist vielfältig: Er umfasst traditionsreiche grosse Familienunternehmen im ländlichen Raum, Handwerksbetriebe, Freiberufler und Selbständige, Start-up's und viele „Hidden Champions“ – heimliche Weltmarktführer in Nischenmärkten.

Diese Vielfalt ist eine der Stärken. Sie trägt massgeblich zur Robustheit und Agilität unserer Wirtschaft bei. Ein starker Mittelstand mit resilienten und anpassungsfähigen KMU Betrieben bedeutet auch eine starke Wirtschaft.

**► Verantwortung**

Der Mittelstand mit den KMU Betrieben steht für Verantwortung.

In eigentümergeführten Unternehmen sind unternehmerische Verantwortung und Haftung regelmässig in einer Hand. Unternehmerisches Risiko wird unter Einsatz des eigenen Kapitals übernommen, um für Investitionen, Wachstum, Arbeitsplätze, Ausbildung und Wohlstand zu sorgen.

Durch Unternehmenssteuern und Sozialabgaben werden erhebliche Beiträge für staatliche Investitionen in Infrastruktur und leistungsfähige Sozialsysteme geleistet.

**Ohne die KMU Betriebe wäre unser Gemeinwesen nicht finanzierbar.**

Die KMU Unternehmenskultur zeichnet sich zudem durch eine hohe Standorttreue und Beständigkeit aus, die zu einer hohen Mitarbeiterbindung führt.

## ► Wertschöpfung in der Region

Die Verwurzelung in den Regionen geht häufig mit einem grossen gesellschaftlichen Engagement einher und trägt damit wesentlich zur Attraktivität ländlicher Räume bei.

Die Betriebe der Mittelständler spielen vor Ort eine bedeutende soziale, gesellschaftliche und kulturelle Rolle.

Eigentümergeführte Unternehmen und Familienunternehmen denken nicht in Quartalen sondern in Generationen. Ebenso steht nicht „Shareholder Value“ an erster Stelle, sondern die Substanz des Unternehmens. Damit sind die KMU Beispiel für gelebte Nachhaltigkeit.

Die Bedeutung der KMU Firmen für unser Land lässt sich nicht allein mit volkswirtschaftlichen Kennzahlen beziffern, der Beitrag für unsere Gesellschaft geht weit darüber hinaus.

In der Öffentlichkeit wird die Leistung und Verantwortung der Mittelstandes KMU für unser Gemeinwesen oft unterschätzt und vielfach nicht ausreichend gewürdigt. Dies führt dazu, dass die Belange dieser Mittelstandesbetriebe häufig unberücksichtigt bleiben, was zu überbordender Regulierung und immer neuen Berichtspflichten sowie Abgabegebühren führt.

Dadurch fühlen sich viele Unternehmer missachtet und schikaniert. Zu Recht!

Mit einer Politik, welche die KMU Betriebe stärker ins Zentrum stellt, muss auch ein gesellschaftspolitischer Diskussionsprozess angestossen werden, der schlussendlich zu einem angemessenen wertschätzenden Umgang mit den mittelständischen KMU Betrieben führen soll.

## ► Herausforderung

Das wirtschaftliche Umfeld auf den nationalen und globalen Märkten verändert sich.

Der demografische Wandel führt zu Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel. Die Digitalisierung und die Entwicklung von Künstlicher Intelligenz verändern Geschäftsmodelle und verteilen die Chancen im Wettbewerb neu. Der Klimawandel führt zu einem Umdenken in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus stellen veränderte Rahmenbedingungen im Ausland, darunter ein zunehmender, zum Teil staatlich beeinflusster Wettbewerb, die KMU Betriebe vor neue Herausforderungen. Das ungeklärte Verhältnis zur EU mindert die Planungs- und Investitionssicherheit und wirkt destabilisierend.

**► Fokus: Wirtschaftspolitik mit KMU im Zentrum**

Mit einer progressiven Wirtschaftspolitik müssen vor allem die mittelständischen KMU Unternehmen und Betriebe dabei unterstützen werden, die wirtschaftlichen Herausforderungen zu meistern und ihre starke Stellung im nationalen und im internationalen Wettbewerb auch in den nächsten Jahren zu behaupten und auszubauen.

Eine solche Wirtschaftspolitik und Strategie soll dazu beitragen, dass die KMU Betriebe auch in konjunkturellen Schwächephasen robust und der Stützpfiler der Wirtschaft bleibt, der er immer war.

KMU-Wirtschaftspolitik muss Massnahmen enthalten, die kurzfristig greifen, aber auch solche, die langfristig die Wettbewerbsfähigkeit der KMU sichern sollen.

Dazu braucht es vor allem klare, konsistente und stabile Rahmenbedingungen ergänzt durch passende Förderung.

Damit geben wir den Unternehmen Flexibilität und Freiheit, damit sie für die Zukunft gut gerüstet sind und ihre innovative Kraft optimal entfalten können.

Ludwig Loretz, Landrat FDP



Andermatt, 26. Januar 2021

---

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers\* (m/w/d\*) verzichtet.  
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für alle Geschlechter.